



Stellenausschreibung

Referent*in (m/w/d) – Kompetenzzentrum für Straßenbäume und Alleen (kostba)

Das kostba an der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e. V. unterstützt Landkreise, Kommunen, Fachbehörden und die Praxis beim Erhalt und der nachhaltigen Entwicklung von Alleen und Straßenbäumen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen *engagierten Referent*in (m/w/d)*.

Anstellungsart: möglichst Vollzeit (39 h/Woche), zunächst befristet bis zum 31.12.2026

Vergütung: nach Haustarif

Standort: Großbeeren

Ihre Aufgaben:

- Fachliche Beratung von Gemeinden und Kommunen, Planungsbüros und Praxispartnern zu Themen rund um Straßenbäume, Alleen, Pflanzung, Pflege und Klimaanpassung.
- Aufbereitung, Bewertung und Weitergabe neuer Erkenntnisse aus Forschung, Regelwerken und Praxis.
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Workshops, Fachtagungen, Schulungen und Netzwerk treffenden.
- Mitwirkung an Versuchsanstellungen.
- Öffentlichkeitsarbeit (Fachbeiträge, Präsentationen, Website-Inhalte, Newsletter).

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in Landschaftsarchitektur, Arboristik, Forstwissenschaften, Baum- und Waldmanagement, Landespflege, Gartenbau, Umweltplanung oder einer vergleichbaren Fachrichtung.
- Aufgeschlossenes, freundliches und sicheres Auftreten
- Sehr gute Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit
- Zuverlässigkeit, Zielstrebigkeit und Teamfähigkeit
- Möglichst einen Pkw-Führerschein

Wir bieten:

- Gestaltungsspielräume mit Sinn und hoher Verantwortung
- Leistungsgerechte Bezahlung nach Haustarif
- Flexible Arbeitszeiten
- 30 Tage Urlaub (24. u. 31.12 arbeitsfrei)
- Motiviertes Team

Ihre Bewerbung richten Sie bitte zusammen mit aussagefähigen Unterlagen an die Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e.V., Peter-Lenné-Weg 1, 14979 Großbeeren, E-Mail: bewerbung@lvga-bb.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Kaiser (E-Mail: kaiser@lvga-bb.de).

Die LVGA fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Menschen mit Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung werden bei gleicher Eignung angemessen berücksichtigt.